

Berliner Tageblatt u. Handels-Zeitung... enthält wöchentlich 10 mal, Sonntag ausser...



Bezugs- u. Anzeigepreis. Durch die Post bezogen... Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Berlin und Handels-Zeitung

Nr. 585 39. Jahrgang

Freitag 18. November 1910

Hierzu die Wochen-Beilage „U.L.K.“ No. 46.

In Südwestafrika.

Reisebericht.

Von Dr. Erwin Collor, Mitglied des Reichstages.

Da Hereros und Bergdamaars (Klippfahnen) für den Aufbau der Diamantenscheide schon heute nicht mehr ausgereicht hätten, treten die Ovambo als Arbeiter mehr und mehr in den Vordergrund.

Man muß es in der Tat bedauern, daß der frühere Staatssekretär gegenüber parlamentarischen Einwendungen den betretenen Weg nicht weiter verfolgen konnte; wir hätten nunmehr die dringend notwendige Reiseberichte...

Alldings sind schon einige tausend Hinterlader im Lande — dank unseres Verschleissens gegenüber den Portugiesen — aber die Ovambo sind noch keine Hereros und sind mit wie letzten Jahr in den Feldern mit den Portugiesen gefüllt.

Nach wichtiger, ja eine Lebensfrage für das Schutzgebiet aber ist eine geordnete Arbeiteranwerbung; es ist notwendig, hierzu etwas ausführlicher zu werden.

bei Überprüfungs Kontrakte abschließen und auch sonstigen Reklamationen gegen eine Gebühr von 20 bis 40 Mark pro Kopf (Einfuhr und Transport) die benötigte Weisung erteilen.

Für das kalte Überprüfungs Klima werden die Angehörigen in wohl mit Kleidung und mit einer Decke versehen. Wir fügen hier jedoch noch die vielen schlanken, jungen Mädchen in den Morgenstunden kletternd vor frost gesehen.

Es liegt mir fern, die Unternehmungen für die Menschenverleufe verantwortlich zu machen; die Hauptfrage liegt wohl bei dem Ovambobrosder erhaltungsmäßig im Busche liegen läßt.

Der „Cowboykrieg“ gegen Mexiko. (Rabel-Telegramm unjeres Korrespondenten.) Die Nachrichten von der mexikanischen Grenze haben hier Beunruhigung eingebracht.

gestroffen, gleichwohl ist das Staatsdepartement auf den Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen den erkrankten Bolschewisten gefaßt.

Von Tolstois Krankenlager.

(Telegramm unjeres Korrespondenten.)

Heute abend trafen aus Kasan zwei telegraphische Mitteilungen ein, nach denen Tolstois Befinden sich insofern gebessert habe, als der entzündliche Prozeß in den Lungen zum Stillstand gekommen sei.

Nach immer wird Gafin Tolstoi nicht zu ihrem kranken Gemahl zugelassen, worüber sie in Verzweiflung ist. Sie verteidigte sich dem Korrespondenten des „Nachtlichts“ gegenüber wegen des Vorwurfs, daß sie das Geld übersteigert habe.

In Petersburg fand unter dem Vorhild des Oberprokurators des heiligen Synods Kuzanow eine geheime Sitzung der höchsten Geistlichkeit über die letzten Vorgänge in Jasnaja Poljana statt.

Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß Bischof Cyril von Zamlow nach Kasanow abgereist ist. Tolstoi hat auch ein Telegramm vom Metropolit von Petersburg erhalten.

Die Bekämpfungskrise in England.

Annahme der Kofebeyerschen Reformresolutionen im Oberhaus. — Balfours Vottinghamer Rede. (Telegramm unjeres Korrespondenten.)

Das Oberhaus hat heute Vord Kofebeyers Resolutionen zur Reform des Oberhauses einstimmig angenommen. Danach soll das Oberhaus künftig wie folgt zusammengesetzt sein: Aus drei Peers von föhnligen Blut, aus 200 Mitgliedern, die von sämtlichen erblichen Peers als ihre Vertreter zu wählen sind.